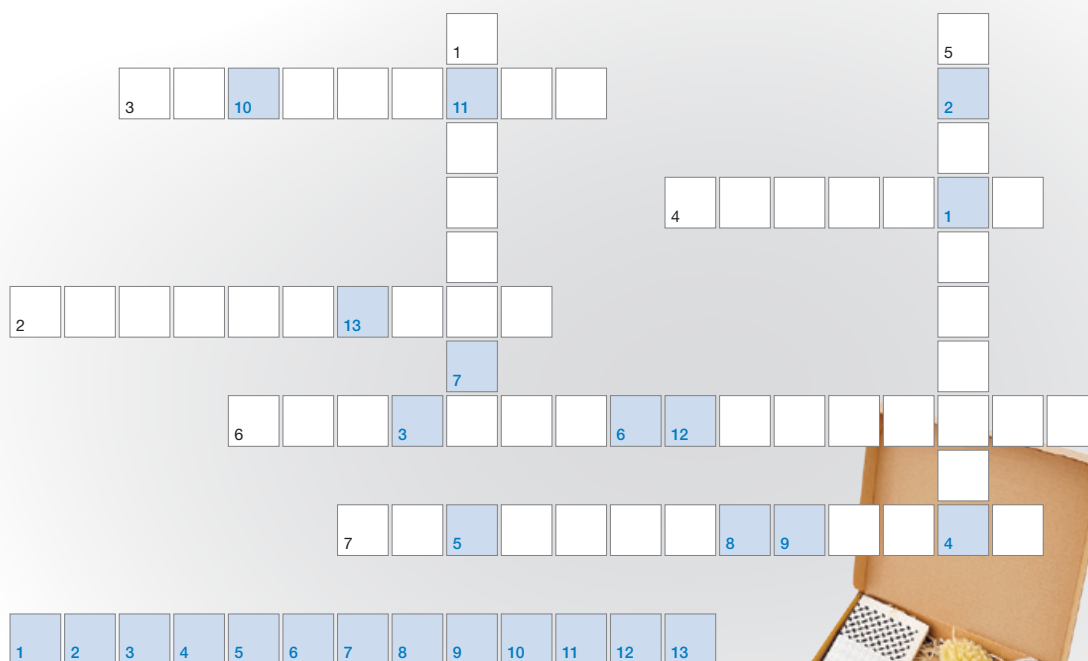


reformiert. lokal

Kirchenkreis vier fünf

Bullingerkirche
Johanneskirche
Citykirche
Offener St. Jakob





Quelle: Mr. Green



KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Viel Vergnügen!

1 Wie heisst der Schulkreis, in dem die Kirche Wipkingen als Verpflegungs- und Betreuungsangebot genutzt wird?

2 Das wird auch noch in die Kirche Wipkingen integriert.

3 Was entsteht in der Kirche Wipkingen auf innovative Art und Weise?

4 Vorname des Schulvorstehers Leutenegger.

5 Was liegt erst gegen Ende 2023 vor?

6 Worauf legt die reformierte Kirchgemeinde mit ihrem neuen Immobilienleitbild einen besonderen Fokus?

7 Was wird beim Umbau der Kirche Wipkingen gewahrt?

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 28. Juli an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:

Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine Box nachhaltiger Küchenutensilien von Mr. Green.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS:
Wir haben den Begriff «Identität» gesucht.

WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch

YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich

INSTAGRAM
reformierte-kirchezuerich

NEWSLETTER
reformiert-zuerich.ch/newsletter

FACEBOOK
Reformierte KircheZuerich

LINKEDIN
reformiert-zuerich

Veranstaltungen

dienstags, 9.30–11.30 h

Treff für erwerbslose

Fach- und Führungskräfte

Susanne Keller, 079 374 59 04

selbsthilfe@reformiert-zuerich.ch

Kirchgemeindehaus Oerlikon

Samstag, 9. Juli, 11-12 h

Führung

«Die versteckte Oase»

Grossmünster-Kreuzgang

Tickets:

fuehrungen.reformiert-zuerich.ch


Sonntag, 10. Juli, 10 h

Szenischer Gottesdienst

zum Psalm 130

Aus dem Kirchenkreis drei

Pfarrer Ulrich Schwendener

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Sonntag, 17. Juli, 10 h

Zoo-Gottesdienst

Mit Musik und Apéro

Terrasse Säntisblick

8044 Zürich

Sonntag, 17. Juli, 11 h

«Voller Wunder»

Ein Gottesdienst mit Sandkunst

Mit Musik und Apéro


Johanneskirche

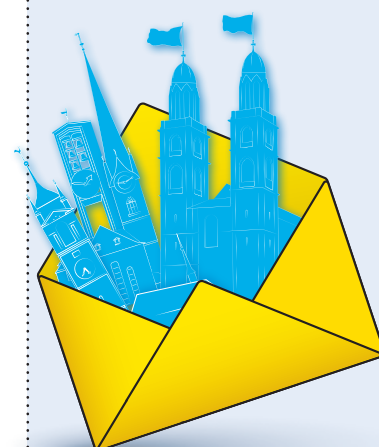
Sonntag, 24. Juli, 20 h

Aus der reformierten


Kirchgemeinde Furttal

Pfarrerin Nadja Boeck

 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar



NEWSLETTER REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZÜRICH

 Interessiert? Melden Sie sich jetzt an.



Kirchenpfleger Michael Hauser. Quelle: Lukas Bärlocher

Glaubensgemeinschaften öffnen sollen oder wie hoch der Deckungsbeitrag aus Drittnutzungen zu sein hat, polarisieren. Die Kunst wird sein, Ihre verschiedensten Erwartungen mehrheitsfähig unter einen Hut zu bringen.

Tag für Tag sind wir daran, unser Angebot noch besser auf Ihre Bedürfnisse auszurichten. Kürzlich hat der Bereich Immobilien für alle Hauswart-, Sigrist- und Betriebsleiter:innen einen Workshop zur Schärfung unseres Bewusstseins als Gastgeber ins Leben gerufen. Ein Input wurde von Zita Langenstein geleistet. Sie ist die erste offizielle Butlerin der Schweiz und hat am darauffolgenden Tag der Queen wie jedes Jahr einmal den Tee serviert. Es war ein eindrückliches Zusammenkommen, viele Augen haben geleuchtet.

Entwickeln wir die grösste Kirchgemeinde mit Umsicht weiter!

Michael Hauser

MICHAEL HAUSER
Kirchenpfleger Ressort Immobilien

Wie immer an dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken: bedanken für Ihre Treue, das solidarische und staatstragende Werk aus der Reformation weiterzuentwickeln; bedanken für Ihr tägliches Mitwirken und für die Beteiligung am Gemeindeleben. Ich möchte mich aber auch dafür bedanken, dass Sie die Zwischennutzung der Bullingerkirche zum provisorischen Kantonsrats- und Gemeinderatssaal – in dem auch die Synode tagen wird – sowie die Öffnung der Kirche Wipkingen, um den Kindern des benachbarten Waidhalde-Schulhauses Stube zu sein, wohlwollend begleiten. Sie erlauben damit, dass wir zu einem verantwortungsbewussteren Umgang mit unseren wertvollen Räumen finden und diese in der Gesellschaft immer wieder neu verankern.

Neben der neuen Partnerschaft mit dem Schuldepartement der Stadt Zürich zur Nutzung der Kirche Wipkingen geht es in diesem Heft nochmals um das Leitbild Immobilien. Inzwischen hat eine breite Vernehmlassung stattgefunden. Die Auswertung zeigt die Diversität unserer Mitglieder. Es gibt grosse Unterschiede zwischen den Vorstellungen von kirchennahen und kirchenfernen Mitgliedern sowie zwischen den Generationen. Die Fragen, ob wir unsere sakralen Räume für andere

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Kirchenpflegepräsidentin Annelies Hegnauer und Schulvorsteher Filippo Leutenegger freuen sich über die neue Kooperation.
Quelle: Lukas Bärlocher

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

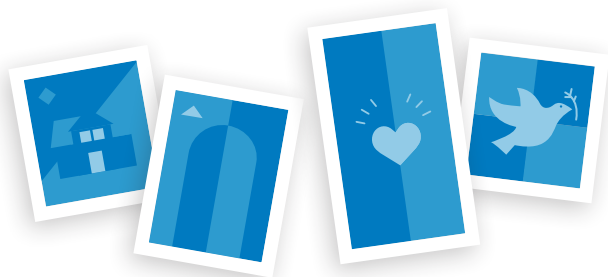
Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS VIER FÜNF

Alexandra Baumann
Bettina Bachmann
Christine Moosmann



LEITBILD IMMOBILIEN

Garant für mehr Verbindlichkeit

Die Rückmeldungen auf die Immobilien-Vernehmlassung vom März 2022 waren so positiv, dass die Kirchenpflege das Leitbild mit wenigen Anpassungen genehmigte. Vorgesehen ist, Räume intensiver zu nutzen und mit Dritten zu teilen.

Im März 2022 waren die Mitglieder der Kirchgemeinde zu einer Vernehmlassung eingeladen. Rund 500 Gemeindemitglieder haben ihre Meinung zum Leitbild abgegeben. Dessen Zielsetzungen wurden mehrheitlich für gut befunden: Dass unsere Gebäude und Räume durch die Kirche intensiver belegt werden sollen, dass sie nach hohen Nachhaltigkeitsstandards betrieben werden sollen und dass sie umgenutzt werden dürfen, wenn sie sonst leer stünden. Einzig bei der Nutzung unserer Gebäude durch andere Religionsgemeinschaften häuften sich kritische Stimmen.

Die Kirchenpflege hat auch konkrete Eckwerte beschlossen: So sollen unsere Kirchen jede Woche mindestens 35 Stunden offenstehen und unsere Gemeinschaftsräume 20 Stunden belegt sein. Besonders anspruchsvoll sind die ökologischen Vorgaben: Die Kirchgemeinde will in Zukunft auf fossile Energie verzichten und den Energieverbrauch massiv reduzieren. Die Eckwerte

benennen mittel- und langfristige Zielsetzungen, zu deren Erreichung sich viele verschiedene Akteur:innen in der Kirchgemeinde zusammenschliessen.

Mit der Formulierung von Eckwerten ist die Kirchenpflege einen Schritt weiter in Richtung Verbindlichkeit gegangen: Nun sieht die Gemeindeordnung vor, dass das Leitbild und die Eckwerte durch das Parlament beschlossen werden. Mit dem Leitbild Immobilien wird die Kirchgemeinde wichtiges Neuland betreten. Denn genauso besonders und vielfältig wie unsere Gebäude sind auch die Vorstellungen, wie mit ihnen umzugehen ist. Einerseits wird die Schönheit und emotionale Bindung gelobt und geschätzt, andererseits binden Betrieb und Unterhalt grosse personelle und finanzielle Ressourcen.

Das Leitbild Immobilien ist die Basis für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Immobilien und hilft, Interessenskonflikte Schritt für Schritt gemeinsam mit den Kirchenkreisen aufzulösen.

Die Ergebnisse dieser Vernehmlassung können in der Broschüre «Ergebnisse der Umfrage Leitbild Immobilien» nachgelesen werden. Diese und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.



FAMILIENFERIEN IN MAGLIASO

Krimispass im Tessin

Im Centro Magliaso gibt es neu einen Krimispass-Trail, der exklusiv den Gästen des Ferienzentrums offensteht: Es gilt, ein spannendes Rätsel zu lösen und ein dunkles Geheimnis zu lüften. Im Familienzentrum finden alle Spass und Abwechslung – inklusive Ruhe und Erholung für die Erwachsenen.

CENTRO MAGLIASO

www.centro-magliaso.ch

BERUFLICHE NEUORIENTIERUNG

Hilfe zur Selbsthilfe

In wöchentlichen Treffen begleitet Coach Susanne Keller erwerbslose Fach- und Führungskräfte auf der Stellensuche. Das Angebot richtet sich an alle, die in der Stadt Zürich wohnen. Der Erfolg spricht für sich: Seit 2019 fanden mehr als dreissig Teilnehmende eine neue Stelle.

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Jeweils dienstags 9.30–11.30 Uhr

Die Kirche Wipking



Quellen: Lukas Bärlocher

Es ist ein Pionierprojekt: Die reformierte Kirche Wipkingen soll ab Sommer 2026 als Verpflegungs- und Betreuungsraum für die benachbarte Schulanlage Waidhalde genutzt werden. So entsteht auf unkonventionelle Weise neuer Schulraum.

Zusätzlich sollen eine Bibliothek und ein Mehrzwecksaal Platz finden. Am 18. Mai 2022 hat die Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde der neuen Nutzung zugestimmt. Vertraglich vereinbart ist mit der Stadt Zürich eine Mietdauer von 15 Jahren mit der Option auf eine zweimalige Verlängerung um je fünf Jahre.

Hochbauvorsteher André Odermatt zeigte sich an der Medienkonferenz am 1. Juni 2022 erfreut über das Zustandekommen des Projekts: «Mit diesem Pionierprojekt zeigen wir auf, wie auch mit unkonventionellen Lösungen neuer Schulraum entstehen kann.» Annelies Hegnauer, Präsidentin der Kirchenpflege, betont, für die Kirchgemeinde Zürich sei die Stadt die wichtigste Partnerin auf

en öffnet sich für die Schule



Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat etwas, woran es in der Stadt Zürich mangelt: ausreichend Platz. Annelies Hegnauer informiert an der Medienorientierung im Stadthaus Zürich zum Pionierprojekt.

politischer und planerischer Ebene, denn: «Kirchen befinden sich oft in den Zentren der Quartiere in unmittelbarer Nähe zu Schulanlagen.» Oft seien sie zudem von grossen Grünflächen umgeben oder grenzten an markante Höfe oder Plätze, erläutert Annelies Hegnauer.

Die Kirchgemeinde Zürich hat etwas, woran es in der Stadt mangelt, nämlich ausreichend Räumlichkeiten. Die Stadt wächst, und die reformierte Kirchgemeinde verfügt mit ihren 43 Kirchen und 35 Kirchgemeindehäusern über einige Räumlichkeiten, die nicht voll ausgelastet sind. «Der Einzug der Schule in die Kirche Wipkingen ist eine Win-Win-Situation für beide Seiten», sagt Michael Hauser, Ressortleiter Immobilien der Kirchenpflege. «Während der Bedarf an Schulraum in Zürich wächst, bieten unsere Häuser Chancen für zusätzliche Nutzung.»

Die Kirche Wipkingen ist seit 2019, seit dem Zusammenschluss von 32 reformierten Kirchgemeinden zur Kirchgemeinde Zürich,

nicht mehr als Kirche in Gebrauch. Anfangs stand sie leer. Die Kirche einer neuen Nutzung zuzuführen, war aufgrund der Grösse und der Lage alles andere als einfach, erklärt Michael Hauser. 2020 wurde sie befristet an den Verein Klimastreikräume zur Gebrauchsleihe übergeben. Diese Nutzung war von Anfang an als vorübergehend geplant, ursprünglich bis Ende 2022. Nun kann der Verein die Kirche längstens bis zum Beginn des Umbaus Anfang 2025 nutzen.

Die derzeitigen Prognosen gehen davon aus, dass im Einzugsgebiet der Schule Waidhalde bis ins Schuljahr 2031/32 Schulraum für rund zehn zusätzliche Primar- und Sekundarklassen geschaffen werden muss. Durch die neuen Räumlichkeiten in der Kirche Wipkingen werden in der bestehenden Schulanlage drei bis vier Klassenzimmer freigespielt. «So können wir mit einer kreativen Lösung den anhaltend hohen Schulraumbedarf im Schulkreis Waidberg entschärfen», erklärt Schulvorsteher Filippo Leutenegger.

Für die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist die Umnutzung der Kirche Wipkingen das erste grössere und wegweisende Projekt aus der Zusammenarbeit mit der Stadt.

Für Hochbauvorsteher André Odermatt spricht von einem «mutigen Projekt», weil damit Neuland betreten wird. Machbarkeitsstudien haben gezeigt, dass ein Umbau unter Einhaltung der Denkmalschutzkriterien erfolgen kann. Odermatt betont, dass sich das Projekt zurzeit noch in der Phase der Machbarkeitsprüfung befindet. Das konkrete Bauprojekt liegt erst Ende 2023 vor, und der Gemeinderat befindet voraussichtlich Mitte 2024 über den Baukredit.

Für die Kirchgemeinde Zürich sei die Umnutzung ein gelungenes Beispiel für die Anwendung des neuen Leitbildes Immobilien, erklärt Michael Hauser. Dieses hat die Kirchenpflege kürzlich verabschiedet und an das Kirchgemeinderparlament überwiesen. Geplant ist, kirchliche Räume auch für andere Nutzungen zu öffnen, unter Berücksichtigung der lokalen Bedürfnisse und Gegebenheiten und mit Einbezug der Mitglieder und Nachbarschaften vor Ort.

KIRCHENKREISKOMMISSION

Abschiede und Neubeginn

ULLA SCHOCH, Präsidentin Kirchenkreiskommission vier fünf

Auf Ende der Amtszeit Juni 2018 bis Juni 2022 müssen wir uns leider von drei Mitgliedern der Kirchenkreiskommission vier fünf verabschieden. Alle haben verschiedene Gründe aufzuhören, Pensionierung, neue Arbeitsbedingungen und auch Platz machen für neue Mitglieder.

Benjamin Briner kam im April 2020 in die Kommission und übernahm die Ressorts Finanzen und Gemeindeentwicklung. Das Erstellen und Überwachen des Budget-Prozesses war eine seiner Aufgaben. Zudem begleitete er die Entwicklung des Herberge-Projekts für geflüchtete Frauen und die Sicherstellung der Qualitätsüberprüfung. Im Januar 2022 organisierte er die Wahlkreisversammlung für das Kirchgemeindeparlament.

Mona Mbilo war vom Januar 2017 bis Ende Dezember 2018 in der Kirchenpflege Hard tätig. Bis zur ordentlichen Wahl war sie in der Übergangs-Kirchenkreiskommission tätig. Ab 2020 übernahm sie die Ressorts Diakonie, Ökumene und Freiwillige. Sie sorgte u. a. dafür, dass die Spendengelder gerecht und sinnvoll eingesetzt werden.

Matthias Haupt war 2013 Mitglied der neugebildeten Musikkommission und ab 2014 in der Kirchenpflege Industrie zuständig für die Ressorts Musik, Gottesdienst und Ökumene Ausland. Ab 2020 übernahm er in der Kirchenkreiskommission die Ressorts Gottesdienst, Musik und Kunst, die er als Co-Präsident beehlt. Er leitete das HEKS-Projekt in Bangladesh von 2015–2021 und organisierte als Höhepunkt 2020 eine Reise in das Land.

Ich kann kaum ausdrücken, wie schade ich diese Abgänge finde; es wird ein grosser Verlust an Wissen und Engagement stattfinden. Besonders die Zusammenarbeit mit meinem Kollegen Matthias Haupt empfand ich als fruchtbar und unkompliziert – ich werde Euch vermissen! Ich wünsche meinen Kolleg:innen alles Gute für die Zukunft und bin sicher, sie hie und da wieder an einem unserer Anlässe im Kirchenkreis zu treffen.

Ab Juli 2022 wird **Sandra Gohlke** neu in unserer Kommission tätig sein. Sie ist Heilpädagogin in Zürich und Fachfrau für Rituale. 1972 geboren, verheiratet und Mutter von drei Kindern ist sie interessiert an Wald- und Naturerlebnissen, Philosophie und Spiritualität. Sie übernimmt die Ressorts Migration, Diakonie und rpg. Sie wohnt im Kreis 5.

Jürg Haupt beginnt auch neu bei uns im Juli. Er war bis 2021 Schulleiter, hat drei erwachsene Kinder und lebt seit acht Jahren im Kreis 4. Er ist in verschiedenen Chören tätig und gerne mit seiner Partnerin mit dem Velo unterwegs, in den Bergen und an kulturellen Veranstaltungen. Seine Ressorts sind Gottesdienst, Ökumene und Kommunikation.

Ich begrüsse mit grosser Freude die sehr kompetenten neuen Mitglieder und freue mich auf unsere gute Zusammenarbeit.

Auf eine ungew



Quelle: Pixabay

LIV ZUMSTEIN,
Pfarrerin Johanneskirche

Während der Sommerferien ist Zürich etwas ruhiger, müssiggängerischer und lädt ein, auch einmal etwas zu lesen, auf dem Balkon, am See, im Kaffee. Und beim Lesen eröffnen sich Welten, als ob man selbst auf Reisen ginge.

Zugegeben, es gibt Bücher, da fallen mir nach wenigen Seiten die Augen zu. Das Buch aber, das ich gerade lese, beglückt und beschenkt mich, weil es meine Vorstellungskraft weckt, herausfordert und weitet. Und ein Kapitel darin handelt von der Liebe. Natürlich, nur schon darüber zu lesen, kitzelt, lockt und inspiriert.

Zugegeben, es ist ein theologisches Buch und so wendet sicher die eine, der andere ein, dass ein theologisches Buch über die Liebe anstrengend wäre und der Liebe doch jegliches Eron nähme. Das Schöne aber ist, dass dies nur teilweise stimmt. Die Autorin stellt der Liebe keine andere Form der Liebe gegenüber. Sie zieht keine sittsamen Grenzen zwischen einer Liebe, die



Kirchenkreiskommission von links nach rechts: Ulla Schoch (bisher), Sandra Gohlke, Jürg Haupt, Bettina Scherz (bisher), Christian Aebi (bisher). Quelle: Matthias Haupt

isse Reise



«Wer sich in die
Wildnis der Liebe
wagt wird die
Liebe verstehen:
Ihr Kommen,
ihr Gehen.»

«O Seele, Geschöpf
und nobles
Abbild, wage das
Abenteuer!»

**HADEWIJCH, BEGINE AUS
DEM 13. JAHRHUNDERT**

göttlich – ja sogar tatsächlich Gott – ist, und einer niedrigeren Form der Liebe, die uns bedrängt oder aufrüttelt. Es sei vielmehr die Liebe selbst, die uns irgendwie anruft inmitten all unserem Lieben und durch es hindurch; in und durch die Hoffnung, den Herzschmerz und die hochriskante Verletzlichkeit menschlicher Offenheit.

Wenn die Autorin über die Liebe schreibt, sieht sie die verschwenderische Intensität junger Leidenschaft vorbeiziehen, sie sieht das gierige Ego, das zerbrechlich und gleichzeitig stark ist. Doch will sie nicht hängenbleiben in einer tiefenden Sentimentalität und auch nicht in einer zärtlichen Illusion, sondern fragt sich, was die Theologie zum Thema Liebe überhaupt noch beizutragen hat. Und selbst beschreibt sie sich als eine, deren Vertrauen in die Gaben älterer Liebe noch immer wächst. Diese ältere Liebe gehöre niemals isoliert nur ihr allein, sie sei eine besonders flüchtige und zugleich besonders tragende Kraft.

Eine Antwort findet die Autorin weit in der Vergangenheit bei einer theologischen Lehrerin der Mystik, der flämischen Begine Hadewijch. In ihrer Poesie entdeckt sie die Macht der Liebe, die nicht zwingt, aber eindringlich drängt. So heisst es in einer ihrer Gedichte poetisch: «O Seele, Geschöpf und nobles Abbild, wage das Abenteuer!» In dieser einen Zeile, so schreibt sie, werden wir im Namen unserer Menschlichkeit und als Abbild Gottes ermächtigt, nicht dazu, andere herumzukommandieren, in heiterer und leidenschaftsloser Frömmigkeit sich niederzulassen, sondern dazu, ein Abenteuer zu wagen und sich auf eine ungewisse Reise zu begeben.

Nun bin ich kaum zwei Seiten weiter und überlasse Sie wieder Ihren Büchern und Welten und Lieben und wünsche Ihnen eine gute Reise!

Das Buch, von dem ich geschrieben habe, heisst «Über das Geheimnis, Gott erkennen im Werden der Welt» und ist von Catherine Keller



Quelle: Lance Anderson

WUNDER ÜBER WUNDER

Dass da Wunder geschehen mögen, ist eine uralte Sehnsucht von Menschen. Erzählungen, Legenden und Berichte davon ziehen sich durch die Geschichte hindurch. Wer wünscht sich nicht, dass Schwieriges wie von Zauberhand verwandelt wird. Und immer wieder geschieht es tatsächlich, dass wunderliche und verrückte Dinge im eigenen Leben geschehen. In den Sommergottesdiensten gehen wir dem Wunderlichen und Wunderbaren auf die Spur.

GOTTESDIENSTE IM SOMMER

Sonntags, 17. Juli bis 21. August
Agenda Seite 9

JAKOBSTAG

Immer wenn der Jakobstag am 25. Juli auf einen Sonntag fällt, spricht man in Santiago de Compostela von einem «Heiligen Jahr». Das war im Jahr 2021 der Fall. Aufgrund der Pandemie wurde das Heilige Jahr bis 2022 verlängert.

Mit einem Pilgergottesdienst wollen wir nun das Heilige Jahr feiern und laden alle herzlich dazu ein. Der anschliessende Apéro bietet Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch. Wir freuen uns auf Euch.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Montag, 25. Juli, 18 Uhr
Pfarrer Theo Bächtold



Radleiter Fredi Frei. Quelle: Helen Hollinger

VELOREISE: FREIBURG I.B.

Unsere neue Sozialdiakonin, Helen Hollinger, ist leidenschaftliche Velofahrerin, deshalb organisiert sie für den Kirchenkreis vier fünf eine Radreise in der Region Freiburg i. B. Diese richtet sich an alle Erwachsenen, die sich gerne an der frischen Luft bewegen, auch mit E-Bikes.

Freiburg im Breisgau ist die sonnigste Grossstadt Deutschlands. Die Landschaft ist sehr vielseitig und begeistert. Das Hotel ist frisch renoviert und bietet hervorragendes Essen.

Kosten ab CHF 998.– (bei Anmeldung über Helen Hollinger 15 % Rabatt).
Inklusive: Carfahrt, erfahrene und ortskundige Radleiter, Reiseunterlagen, Kaffee/Zopf auf der Hinreise, Getränke, Früchte und Getreidestängel für die Velotouren, vier Mittagessen, drei Übernachtungen inkl. Halbpension.

FREIBURG IM BREISGAU

Montag bis Donnerstag,
5.–8. September, 8.15 Uhr
Abfahrt ab Busstation Sihlquai
Anmeldung bis 11. Juni und Information
bei Helen Hollinger

APPENZELER-RUNDFAHRT MIT HALT AUF DER SCHWÄGALP

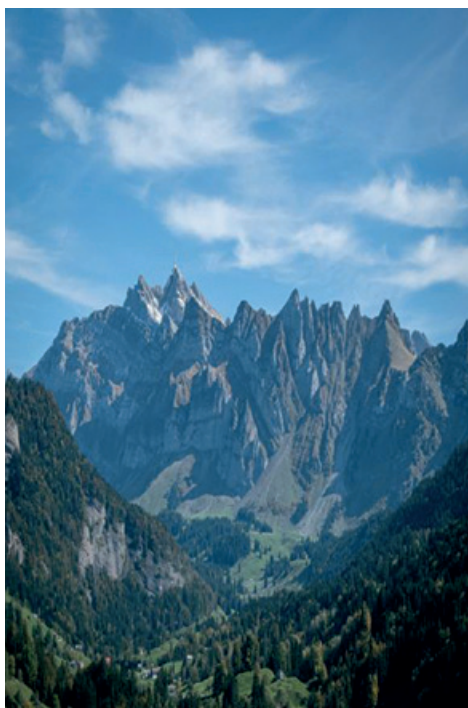
Wir fahren vorbei an den malerischen, blumengeschmückten Appenzeller Häusern über kleine Hügel ins Grüne. Nach einem kurzen Kaffeehalt im Restaurant Bidhus in Ricken geht die Fahrt hinauf auf die Schwägalp zum Mittagessen. Die Schwägalp liegt an der imposanten Nordwand des Säntis und ist der Ausgangspunkt der Luftseilbahn auf den 2502 m hohen Säntis.

Anschliessend erkundigen wir auf eigene Faust die schöne Landschaft, geniessen den Blick ins Weite, bevor die Fahrt zurück geht nach Zürich.

Flyer zum Anmelden liegen in den Kirchenorten auf.

SCHWÄGALP

Dienstag, 13. September, 8–17 Uhr
Auskunft und Anmeldung bei
Elsbeth Bösch oder Monika Golling



Quelle: Unsplash Ivan Louis



Der Klimaball geht auf Tournee!

Quelle: Sonja Koch

WANDERAUSSTELLUNG KLIMABALL

Fridays for future, Klimastreik, Millionen Menschen auf den Strassen weltweit mit Slogans wie «System Change No Climate Change»: Wer erinnert sich noch daran? Die Pandemie und der Krieg in Europa haben den Kampf um die Zukunft des Planeten und die Bewahrung der Schöpfung in den Hintergrund gedrängt.

Der Klimaball lässt uns hinschauen, vermittelt Fakten und Massnahmen für eine nachhaltige Gesellschaft und nimmt interaktiv Meinungen der Passant:innen zu verschiedenen Handlungsempfehlungen auf. Der Ball rollt zu verschiedenen Orten, sammelt Ideen und findet gemeinsame Nenner in der Bevölkerung. Resultat ist ein Strauss an Visionen einer klimaneutralen Zukunft. Eintritt frei, offen rund um die Uhr.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Diskussionspicknick:
Mittwoch, 6. Juli, 17 Uhr
Sonntag, 10. Juli, 11 Uhr
Vortrag Greenpeace
«Kreislaufwirtschaft und Konsum»
Mittwoch, 13. Juli, 19 Uhr
Informationen: klimaball.ch

Sommer-Gottesdienste

So, 17. Juli, 11 h

«Voller Wunder –
Ein Gottesdienst
mit Sandkunst»

Pfrn. Tania Oldenhage
Musik: Andrea Knutti,
Blockflöte und Klavier
Im Anschluss Apéro
Johanneskirche

So, 24. Juli, 10 h

«Über das Wunder
der Erinnerung»

Pfarrerinnen Bettina Stephan
Musik: Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

So, 31. Juli, 11 h

«Wunder für Satte»

Pfarrerinnen Liv Zumstein
Musik: Tobias Willi
Im Anschluss Apéro
Johanneskirche

So, 7. August, 10 h

«Über das Wunder
des Anfangs
und Aufbrechens...»

Pfarrerinnen Bettina Stephan
Musik: Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

So, 14. August, 10 h

«Das Wunder
des Lebens –
mit Albert Schweizer
auf dem Fluss»

Pfarrer Patrick
Schwarzenbach
Musik: Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

So, 21. August, 11 h

«Wunderbare Schätze –
Ein Gottesdienst
mit Kindern, Taufe
und Abendmahl»

Pfarrerinnen Liv Zumstein
Kinder der Züritreiwuche
Musik: Sacha Rüegg
Im Anschluss Apéro
Johanneskirche

Johannes- kirche

Fr, 1. Juli, 18 h

Finissage
Kunstinstallation
Johanneskirche

So, 3. Juli, 17 h

Orgelkonzert
mit Tobias Willi

Eintritt frei, Kollekte
Johanneskirche

Di, 12. Juli, 9.30 h

Gottesdienst
am Werktag

Alterszentrum Limmat

Di, 12. Juli, 14.30 h

Literaturclub

Alterszentrum Limmat

Do, 21. Juli, 18 h

Aquariumsgespräch

Alterszentrum Limmat

Di, 26. Juli, 9.30 h

Gottesdienst
am Werktag

Alterszentrum Limmat

Di, 26. Juli, 14.30 h

Literaturclub

Alterszentrum Limmat

Dienstags- vesper

Di, 5. Juli, 18.30 h

Chor-Vesper
Werke von
John Rutter und
Orlando Gibbons

Motettenchor der ZHdK
Leitung: Stephan Klarer
Liturgie: Tania Oldenhage
Johanneskirche

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Mittwoch, 9 h*

Turnen 60 plus
gemischt
KGH Johannes

Mittwoch, 13.10 h*

Sprachcafé
mit Geflüchteten
KGH Johannes



Der Komponist: Ruedi Meyer. Quelle: Sheila Woods Meyer

ORGEL-URAUFFÜHRUNG

Ein Credo aus unserer Zeit

«Ich glaube an Gott, der Liebe ist» – im Orgelkonzert vom 3. Juli wird das «Credo per Organo» von Rudolf Meyer zum ersten Mal erklingen.

Das Glaubensbekenntnis des Berner Theologen und Dichters Kurt Marti hat den Winterthurer Komponisten und Organisten Rudolf Meyer (*1943) im letzten Sommer zu einem mehrsätzigen Orgelwerk für Tobias Willi angeregt, dem das Stück auch gewidmet ist. Nun wird das «Credo per Organo» zum ersten Mal aufgeführt. In einer farbigen und assoziationsreichen Klangsprache illustriert Meyer in seinem op.80 die einzelnen Teile des Textes und kombiniert sie jeweils mit thematisch passenden Choralzitate. Pfarrerin Tania Oldenhage wird die Sätze des Werks mit kurzen Gedanken zum Text verbinden.

Ergänzend zu dieser Uraufführung erklingen auf Anregung Rudolf Meyers weitere Werke von Samuel Scheidt (Credo in unum Deum) und Paul Hindemith (Orgelsonate I). Der Apéro nach dem Konzert erlaubt den Austausch und die Begegnung mit dem Komponisten.

JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 3. Juli, 17 Uhr, Eintritt frei, Kollekte, Apéro

UND NICHTS ALS DIES

Finissage Kunstinstallation

Gespräch mit Ursula Palla.

JOHANNESKIRCHE

Freitag, 1. Juli, 18 Uhr, Gesprächsbeginn:
18.30 Uhr, Leitung: Pfarrerin Tania
Oldenhage, Musik: Tobias Willi

Citykirche Offener St. Jakob

Sa, 2. Juli, 17h
Jubiläumsfest
30 Jahre Café Dona
Offener St. Jakob

So, 3. Juli, 10h
Gottesdienst
PfarrerIn Bettina Stephan
Offener St. Jakob

Mo, 4. Juli, 19h
Stimme bewegt
Hedwig Plöchl
Offener St. Jakob

Di, 5. Juli, 19.30h
Offenes
Sommersingen
Offener St. Jakob

Mi, 6. Juli, 17h
Diskussions-Picknick
& Einführung Klimaball
Offener St. Jakob

Do, 7. Juli, 12.15h
Orgelmusik zur
Mittagszeit
«Sinfonische Kanzone»
Benjamin Guélat
Offener St. Jakob

Do, 7. Juli, 19.30h
Ecstatic Dance
Johanna Köb
Offener St. Jakob

So, 10. Juli, 10h
Gottesdienst zum
Thema «Kugel und
Scheibe – Zeit für
ein neues Weltbild»
Pfarrer Patrick
Schwarzenbach
Offener St. Jakob

So, 10. Juli, 11h
Diskussions-Picknick
und Einführung
Klimaball
Offener St. Jakob

Mo, 11. Juli, 19h
Open Yoga
Angela Blank
Offener St. Jakob

Mi, 13. Juli, 19h
Vortrag und Diskussion
«Kreislaufwirtschaft
und Konsum»
mit Greenpeace
Fachexpert:innen
Offener St. Jakob

Do, 14. Juli, 12.15h
Mittags-Singen
zum Thema «Fernweh»
Offener St. Jakob

Do, 14. Juli, 19.30h
Tanz der 5 Rhythmen
Iris Bentschik
Offener St. Jakob

So, 17. Juli, 11h
Kirche im Sommer
Gottesdienst
Pfrn. Tania Oldenhage
Johanneskirche

Do, 21. Juli, 19.30h
Kirche tanzt Zürich
Monika Ortner
Offener St. Jakob

So, 24. Juli, 10h
Kirche im Sommer
Gottesdienst
PfarrerIn Bettina Stephan
Offener St. Jakob

Mo, 25. Juli, 18h
Gottesdienst
zum Jakobstag
Pfarrer Theo Bächtold
Offener St. Jakob

Do, 28. Juli, 19.30h
Wellentanz
der 5 Rhythmen
Cristina Peña
Offener St. Jakob



Quelle: Ursula Markus

MUSIK IM JULI

Singen und Orgelmusik

Die regelmässigen musikalischen Formate der Mittags-Intermezzi und Mittags-Singen gehen auch im Juli weiter!

Das Mittags-Intermezzo (Orgelmusik zur Mittags-Zeit) wird vom Solothurner Cathedralorganisten Benjamin Guélat gestaltet. Typische Vertreter der Romantik und Spätromantik erklingen auf der grossen Orgel: Robert Schumann, Max Reger und der äusserst fantasievolle Komponist Sigfrid Karg-Elert, der die Zuhörer immer wieder mit neuen Klangkombinationen überrascht!

Das Mittags-Singen und das Offene Singen sind ganz auf die Sommerferien zugeschnitten: Fernweh! Es erklingen Lieder aus fremden Ländern. Oder wie es Karel Gott schreibt: «Einmal um die ganze Welt und die Taschen voller Geld, dass man keine Liebe und kein Glück versäumt. Viele fremde Länder seh'n, auf dem Mond spazieren geh'n, davon hab' ich schon als kleiner Bub geträumt.»

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Offenes Sommer-Singen: Dienstag, 5. Juli, 19.30 Uhr
Mittags-Intermezzo: Donnerstag, 7. Juli, 12.15 Uhr
Mittags-Singen: Donnerstag, 14. Juli, 12.15 Uhr

Während den Sommerferien findet die Musikalische Seelsorge nicht statt. Ab 9. August ist Sacha Rüegg wieder präsent und geht auf Ihre musikalischen Wünsche ein.

.....

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, 6.30h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Dienstag, 12.15h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Dienstag, 13.15h*
Musikalische Seelsorge
Offener St. Jakob

Dienstag, 16.30h
Gespräch mit dem
Pfarrer / der Pfarrerin
Offener St. Jakob

Dienstag, 19.30h*
Chorprobe canta musica
Offener St. Jakob

Mittwoch, 12.15h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Freitag, 10h
Deutschkurs
KGH St. Jakob

Freitag, 17h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Samstag, 10h
Händeauflegen
Offener St. Jakob

Pilgern

Sa, 2. / Mo, 4. Juni
Tagespilgern 6. Etappe
Altstätten–Rüthi SG

Sa, 9. Juli
LAufmerksamkeit

Sa, 16. / Mo, 18. Juni
Tagespilgern 7. Etappe
Rüthi SG–Buchs SG

Mo, 25. Juli, 18h
Pilgertagesdienst
am Jakobstag
Pfarrer Theo Bächtold
Offener St. Jakob

Bullingerhaus Kirche im Quartier

Mi, 6. Juli, 14 h

Mal-Atelier

Bullingerhaus

Do, 7. Juli, 14 h

Spiel- und

Jassnachmittag

Café Felix und Regula

Fr, 8. Juli, 9.45 h

Andacht

Pfarrer Jörg Wanzek

Alterszentrum Bullinger

Fr, 8. Juli, 10.45 h

Andacht

Pfarrer Jörg Wanzek

Alterszentrum Hardau

Mo, 11. Juli, 11.30 h

Offene Gesprächsrunde

Unterwegs

Di, 12. Juli, 16 h

Seelsorgegespräch

Pfarrer Jörg Wanzek

mit Anmeldung

Bullingerhaus

Do, 14. Juli, 19.30 h

Abendmeditation

Pfarrer Jörg Wanzek

Bullingerhaus

Do, 14. Juli, 17 h

Grill-Abend für alle

Café Felix und Regula

Di, 19. Juli, 08.30 h

Sommer zu Hause:

Frühstück-Teilete

Bullingerhaus

Mi, 20. Juli, 13.10 h

Sommer zu Hause:

Ausflug Grüningen

Treffpunkt: Hardbrücke

Di, 26. Juli, 08.30 h

Sommer zu Hause:

Frühstück-Teilete

Bullingerhaus

Di, 26. Juli, 16 h

Seelsorgegespräch

Pfarrer Jörg Wanzek

mit Anmeldung

Bullingerhaus

Do, 28. Juli, 13.30 h

Sommer zu Hause:

Ausflug Haus zum Rech

Treffpunkt: Hardplatz

Fr, 29. Juli, 14 h

Bibellesen

Bullingerhaus

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, Dienstag,

Mittwoch, 7 h

Meditation

am Morgen

Bullingerhaus

Montag, 8.30 h*

Turnen 60 plus Männer

Quartierräume Hardau

Montag, 9.30 h*

Turnen 60 plus Frauen

Quartierräume Hardau

Familie

Sa, 2. Juli, 10 h

Fiire mit de Chliine

Pfarrer Liv Zumstein

Johanneskirche

Sa, 16. Juli, 10 h

Singe mit de Chliine

Johanneskirche

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, 9.15 h*

Singe mit de Chliine

Johanneskirche

SOMMERPROGRAMM

Sommer zu Hause

Auch dieses Jahr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Erwachsene in der näheren Umgebung.

Den Auftakt bildet der beliebte Grillabend für alle beim Café Felix und Regula. Der erste Ausflug führt in das Zürioberland-Städtli Grüningen, das vom Heimatschutz mit dem Wakker-Preis ausgezeichnet wurde. Nach einem Bummel durch den idyllischen Ort schliessen wir den Tag mit einem Zvieri ab.

In der dritten Woche besuchen wir das «Haus zum Rech». Das Gebäude zählt zu den bedeutendsten Bürgerhäusern der Zürcher Altstadt und beheimatet u. a. das historische Stadtmodell «Zürich 1800».

Jeden Dienstag geniessen wir einen Sommermorgen mit Brot-Teilete im Bullingerhaus. Den Abschluss macht ein Spiel- und Jassnachmittag mit Glacé.

SOMMER ZU HAUSE

14. Juli bis 18. August. Anmeldung bei Elsbeth Bösch jeweils bis am Vorabend, 17 Uhr
Billette für den ÖV bitte selbst besorgen



Quelle: Jörg Wanzek

ABENDMEDITATION

«Dein Wort wird mich verwandeln»

Einmal im Monat treffen wir uns zu einer Schriftmeditation nach ignatianischer Tradition, das erste Mal am 14. Juli.

«Bei sich beginnen, aber nicht bei sich enden; von sich ausgehen, aber nicht auf sich abzielen; sich erfassen, aber sich nicht mit sich befassen.» Mit diesen wunderschönen Worten hat Martin Buber beschrieben, was auch für die christliche Meditation gelten kann: Die Seele bereiten, um sich von Gottes Geist bewegen zu lassen. Nach achtsamen Anfangsübungen meditieren wir mit Worten oder Bildern mit biblischem Hintergrund. Das kann uns einen neuen Zugang zur Bibel und ihrer lebendigen Botschaft im Hier und Jetzt eröffnen. Jede Meditation wird eingebettet in Gebete sowie Lieder und so angeleitet, dass eine Teilnahme auch gut ohne Vorkenntnisse möglich ist. Die Abendmeditation dauert etwa eine Stunde.

BULLINGERHAUS

Donnerstag, 14. Juli, 19.30 Uhr

Jeweils am ersten Donnerstag im Monat: 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember
Pfarrer Jörg Wanzek und Pfarrerin Gisella Matti

BULLINGERHAUS

Bullingerstrasse 8
8004 Zürich

Quartierräume Hardau
Bullingerstrasse 63



ADMINISTRATION/VERMIETUNG
Bettina Bachmann
Bullingerstrasse 8
044 493 49 45

PFARRER
Jörg Wanzek | 044 242 44 38

DIAKONIE
Elsbeth Bösch | 044 493 44 22

HAUSWART
Ruedi Schwarzenbach | 076 309 11 80

BETRIEBSLEITUNG
Petra Wälti-Symanzik | 044 521 58 08

KIRCHENKREISKOMMISSION
Präsidium
Ulla Schoch | 078 707 71 27

JOHANNESKIRCHE

Limmatstrasse 112
8005 Zürich

Kirchgemeindehaus
Limmatstrasse 114



ADMINISTRATION/VERMIETUNG
Christine Moosmann
Ausstellungsstrasse 89
044 275 20 10

PFARRTEAM
Tania Oldenhage | 044 275 20 11
Liv Zumstein | 044 275 20 12

DIAKONIE
Beatrice Binder | 044 275 20 15
Helen Hollinger | 044 275 20 15

ORGANIST
Tobias Willi | 076 343 99 20

KANTOR
Marco Amherd | 078 895 09 67

HAUSWART:IN/SIGRIST:IN
Sunil Joseph | 044 275 20 13
Liliane Rüegg | 044 275 20 13

NACHBARSCHAFTSHILFE
Kreis 4 | 043 243 95 16
kreis4@nachbarschaftshilfe.ch

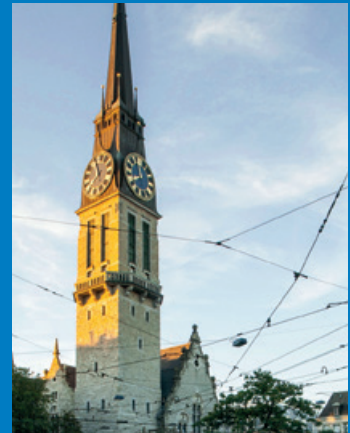
Kreis 5 | 044 275 20 15
kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

am Stauffacher
8004 Zürich

Kirchgemeindehaus
Stauffacherstrasse 8/10



ADMINISTRATION
Alexandra Baumann
Stauffacherstrasse 8
044 241 44 21

PFARRTEAM
Verena Mühlethaler | Sabbatical bis 31. Oktober
Patrick Schwarzenbach | 044 241 37 01
Bettina Stephan | 079 581 23 55 (bis 31. Oktober)

DIAKONIE
Monika Golling | 044 242 89 20

ORGANIST/KANTOR
Sacha Rüegg | 076 366 83 96

HAUSWART/VERMIETUNG
Andreas Hofmann | 078 791 18 40
Stephan Ramon (KGH) | 078 664 37 47
Dario Turco | 078 791 18 40

PILGERZENTRUM ST. JAKOB
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

PILGERBÜRO
Bettina Edelmann | 044 242 89 86 (Fr)
pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch
www.jakobspilger.ch

www.reformiert-zuerich.ch